

# Pfadfinder sammeln 6000 Franken für Berghilfe

**HERRLIBERG/MEILEN** Für einmal war sogar das Wetter den Pfadis gnädig gestimmt, die kürzlich einen ganzen Samstag auf den Strassen von Herrliberg und Meilen verbrachten, um ihre selbst gebackenen Guetsli zu verkaufen.

Pünktlich um 8 Uhr morgens standen die ersten Pfadfinder an ihren Ständen bereit, welche sich in Meilen und Herrliberg befanden. Vom kleinsten Wölflin bis zu den Abteilungsleitern waren an diesem ausnahmsweise sonnigen Samstag alle voller Eifer beim Weihnachtsverkauf dabei. Auf den weihnachtlich dekorierten Ständen wurden Guetsli, frisch gebackene Zöpfe und selbst verzierte Kerzen zum Verkauf angeboten. Manch ein Kunde fragte dann neugierig, ob all die verschiedenen Backwaren auch selbst gemacht seien. Nicht ohne Stolz konnten dies die Pfadis mit gutem Gewissen bejahen. In der Woche vor der Verkaufsaktion hatten sich die Leiter während der Backwoche im Pfadiheim Buech ganz dem Guetslibacken verschrieben. Dort wurde bis tief in die Nacht gearbeitet: An jedem Wochentag wurde eine andere Sorte produziert. Pro Abend wurden jeweils 30 Teige zu leckerem Gebäck verarbeitet. Nicht anders bei den Zöpfen, die in der Nacht auf Samstag gebacken wurden, damit sie auch möglichst frisch verkauft werden konnten. Am Samstag um 4 Uhr morgens wurde dann der allerletzte Zopf aus dem Ofen genommen, und die fleissigen Pfadileiter konnten sich einige Stunden Schlaf gönnen, bevor es mit dem Verkauf losging.

## Acht Stunden Verkauf

Natürlich waren auch die Kinder nicht unbeteiligt. Am Wochenende zuvor hatten sie zusammen mit ihren Leitern die ersten Guetsli gebacken und waren jetzt auch selbst beim Verkauf im Einsatz. Die anwesenden Leiter konnten die Kinder praktisch sich selbst überlassen, so eifrig waren



An der Waldweihnacht wurde bei Feuerschein eine Weihnachtsgeschichte vorgelesen.

Jonas Roth

sie mit dem Vermarkten der Backwaren beschäftigt. Der Verkauf lief auch dementsprechend gut, und nach acht Stunden fanden sich nur noch vereinzelt Guetsli-säckchen auf den Tischen, von den Zöpfen war gar nichts mehr übrig geblieben.

Die positiven Reaktionen und die Kaufkraft der Kunden zeigten, dass das Unterstützen der Schweizer Berghilfe ein Anliegen

der Meilemer und Herrliberger ist. In diesem Jahr wurde mit dem Verkauf eine Familie aus Graubünden unterstützt, deren kleiner Alpbetrieb durch die Einflüsse von Regen und Schnee einzustürzen droht. Da der Betrieb zu klein ist, um vom Staat subventioniert zu werden, ist die Familie dringend auf das Spendengeld angewiesen. Die Pfadi Meilen-Herrliberg versuchte wenigstens einen

Teil zum benötigten Betrag beizusteuern.

## Weihnachten im Wald

Am Abend, als sich die gesamte Abteilung mitsamt den Eltern im Wald oberhalb von Meilen zur Waldweihnacht traf, war das eingenommene Geld schon ausgezählt worden. Gespannt wartete man auf die Bekanntgabe des Betrags. Das Sammelziel war mit

10 000 Franken sehr hoch gesteckt gewesen. Mit rund 6000 Franken wurde das Sammelziel zwar nicht ganz erreicht, aber man war auf jeden Fall mehr als zufrieden mit diesem Resultat. Zur Enttäuschung der Kinder konnte das Geld der Bauernfamilie nicht persönlich übergeben werden. Bald war aber auch das vergessen, denn jetzt wurde zum Abschluss des Pfadijahres noch

die traditionelle Waldweihnacht gefeiert. Die Kinder übergaben sich gegenseitig Geschenke, und von den Leitern wurde eine Weihnachtsgeschichte vorgelesen. Beim gemütlichen Beisammensein am Feuer tauschte man sich über die schönsten Pfadlerlebnisse aus und blickte auf die gelungene Weihnachtsaktion zurück. e

[www.pfadih.ch](http://www.pfadih.ch)

*Wir lassen nur die Hand los – nicht den Menschen.*

Uerikon, 14. Dezember 2014

Traueradresse:  
Rosmarie Werner  
Mockenwiesstrasse 20  
8713 Uerikon

Tieftraurig nehmen wir Abschied von meinem geliebten Ehemann, unserem herzensguten Papi, unserem warmherzigen Grosspapi und Schwager

## Georges Werner-Tischhauser

dipl. Ing. ETH

9. August 1937 – 10. Dezember 2014

Du hast für uns gekämpft und durftest zu Hause im Kreise Deiner Lieben letztlich sanft einschlafen. Wir werden deine umsorgende, liebenswerte und grosszügige Lebensart in unseren Herzen weitertragen.

In Trauer und Dankbarkeit:  
Rosmarie Werner-Tischhauser  
André und Gabriella Werner-Pellegrini  
mit Etienne und Samira  
Sonja Löw-Werner  
mit Arina, Lara und Silvan  
Hildy Mokry-Tischhauser  
Anverwandte und Freunde

Die Trauerfeier findet statt am Freitag, 19. Dezember 2014 um 14.00 Uhr in der reformierten Kirche Stäfa. Die Urne wird im engsten Familienkreis beigesetzt.

Anstelle von Blumen gedenke man mit einer Spende der Spitex Organisation Stäfa, PK 80-8198-8, welche sich in fürsorglicher Weise der Pflege hingegeben hat.

## HERZLICHEN DANK

für die grosse Anteilnahme beim Abschied unserer lieben Mutter, Grossmutter, Schwester, Tante und Freundin

## Heidy Schiltknecht-Kern

Besonderen Dank an Herrn Dr. Sadadin, der als langjähriger Hausarzt mit grossem Engagement unserer Mutter ermöglichte, bis auf ganz wenige Tage in ihrem eigenen Heim zu bleiben.

Auch an die Ärzte und Pflege der Palliativstation des Spitals Männedorf, die unsere Mutter in ihren allerletzten Lebenstagen liebevoll betreuten, sprechen wir unseren Dank aus.

Danke sagen wir allen Verwandten und Freunden für ihre Begleitung in den schweren Tagen.

Die Trauerfamilien



## AMTLICHE TODESANZEIGEN

### Zumikon

**Barfuss-Roedel, Lydia**, von Igis GR, wohnhaft gewesen in 8127 Forch, Aeschstr. 8, geboren am 6. April 1915, gestorben am 11. Dezember 2014. Die Abdankung findet im Familienkreis statt.

Leben ist Abschiednehmen,  
Tod aber ist Heimkehr  
ins Unvergängliche.